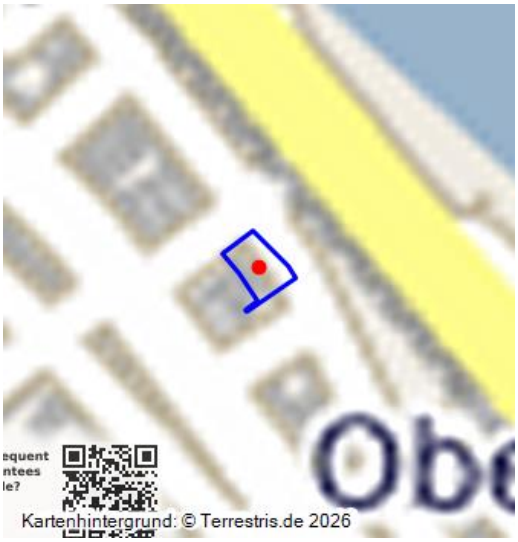
Hotel und Restaurant „Weinhaus Weiler“ in Oberwesel

Schlagwörter: Hotel, Restaurant, Fachwerkgebäude, Wohnhaus
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gemeinde(n): Oberwesel
Kreis(e): Rhein-Hunsrück-Kreis
Bundesland: Rheinland-Pfalz



Weinhaus Weiler in Oberwesel (2016)
Fotograf/Urheber: Kira Bublies



Das Haus schließt sich im Süden an den rechteckigen zum Rhein hin abfallenden Kopfsteinpflasterplatz an. Der Platz wurde im 13. Jahrhundert mit dem Straßennetz angelegt, um den sich heute der zentrale Siedlungskern bildet. Das Areal war spätestens im Mittelalter, möglicherweise aber auch schon zur römischen Zeit besiedelt.
Der Marktplatz ist der Standort des Wirtschaftshofes, den Otto I. 966 an Magdeburg verschenkte.
Die Bedeutung des Platzes zeigt sich auch am nahe gelegenen Rathaus.
Der Gesamteindruck des Areals ist durch die Fachwerkhäuser aus dem 17. und 18. Jahrhundert sowie den Bauten westlich der Durchfahrtsstraße bestimmt.

Das zweigeschossige, traufständige (die waagrechte obere Kante des Daches verläuft parallel zur Straße) Fachwerkhaus im Stockwerkbau steht an der südlichen Ecke zur Rheinstraße und besteht aus Bauelementen, die aus der Mitte bzw. der zweiten Hälfte des 17. Jahrhunderts stammen. Auf Empfehlung der Denkmalpflege wurde das Fachwerk 1919 freigelegt.
Bei zahlreichen Umbaumaßnahmen wurde beispielsweise 1937 der romantisierende Erweiterungsbau an der Rheinseite mit fünfachsigem Fachwerkerker auf verputzten Sandsteinkonsolen angebaut. Die Jahreszahl 1552 über dem Türsturz wurde bei Fassadenarbeiten eingemeißelt.

Zur Marktseite ist in den verputzten Bruchsteinsockel eine rundbogige Kellerpforte eingelassen. Auf dieser Seite befinden sich auch das zentrale Portal mit Oberlicht und zwei breite Stichbogenfenster. Bis auf ein Fenster an der Westseite sind die übrigen Fenster vermutlich im 19. Jahrhundert verbreitert worden.
Die vier, in zwei Reihen angeordneten, Gauben des Satteldachs sind vermutlich auch später hinzugefügt worden. Dennoch ist der Dachstuhl aus der Entstehungszeit erhalten.
Der Keller besteht aus zwei parallelliegenden Tonnengewölben, die miteinander verbunden sind.

Das Hotel und Restaurant besitzt eine Bestuhlung mit geschnitzten Rückenlehnen mit unterschiedlichen Wappen aus dem 19. Jahrhundert.

(Kira Bublies, Universität Koblenz-Landau, 2016)

Literatur

Fischer, Ludger u.a. / Arbeitsgemeinschaft für Landschafts- und Umweltschutz und für Denkmalpflege e.V. in der Stadt Oberwesel (Hrsg.) (1992): Heimat Oberwesel. Zwischen Liebfrauen und St. Martin. Ein Stadtführer. S. 44, Oberwesel.

Hausknecht, Josef (1986): Oberwesel in alten Ansichten. Zaltbommel (2. Auflage).

Landesamt für Denkmalpflege Rheinland-Pfalz (Hrsg.) (1997): Die Kunstdenkmäler des Rhein-Hunsrück-Kreises. Teil 2.2: Ehemaliger Kreis St. Goar. Stadt Oberwesel. S. 969-971, München u. Berlin.

Hotel und Restaurant „Weinhaus Weiler“ in Oberwesel

Schlagwörter: Hotel, Restaurant, Fachwerkgebäude, Wohnhaus
Straße / Hausnummer: Marktplatz 4
Ort: 55430 Oberwesel
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Denkmalpflege
Gesetzlich geschütztes Kulturdenkmal: Geschütztes Kulturdenkmal gem. § 8 DSchG Rheinland-Pfalz
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Auswertung historischer Schriften, Auswertung historischer Fotos, Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, mündliche Hinweise Ortsansässiger, Ortskundiger
Historischer Zeitraum: Beginn 1650 bis 1680
Koordinate WGS84: 50° 06 29,69 N: 7° 43 34,89 O / 50,10825°N: 7,72636°O
Koordinate UTM: 32.408.928,31 m: 5.551.442,84 m
Koordinate Gauss/Krüger: 3.408.966,99 m: 5.553.223,91 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: Kira Bublies, „Hotel und Restaurant „Weinhaus Weiler“ in Oberwesel“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/KLD-254957 (Abgerufen: 16. November 2026)

Copyright © **LVR**